



Oberarzt Volker Schirge untersucht die Bauchspeicheldrüse einer Patientin mittels Ultraschall.

Fotos (3): Heiko Matz

Bei Krebs muss die Operation sein

Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse sind vielfältig und heimtückisch. Oft machen sie keinerlei Beschwerden. Wenn sie zu spät erkannt werden, sind die Heilungschancen unter Umständen gering.

Der erste Weg sollt immer zum Hausarzt führen, der dann bei Bedarf zum Spezialisten überweist.

„Die Bauchspeicheldrüse und ihre Erkrankungen“ stehen im Mittelpunkt des nächsten gemeinsamen Gesundheitsforums des Klinikums Bad Salzungen und der beiden Heimatzeitingen – Südthüringer Zeitung und Freies Wort.

weil oft anfangs ohne Beschwerden verlaufend, sind chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung und Tumorerkrankungen. Wird ein Bauchspeicheldrüsenkarzinom zu spät erkannt, gibt es oft keine oder nur geringe Chance auf Heilung, sagt Oberarzt Schirge.

Helfen kann in der Regel nur noch die Operation. Prinzipiell müsse jeder tumoröse Prozess in der Bauchspeicheldrüse bei vertretbarem operativem Allgemeinrisiko operativ entfernt werden. Auch viele zunächst gutartige Tumoren in der Bauchspeicheldrüse haben ein großes Entartungspotenzial, erklärt Dr. Bogdan Tarcea, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen.

Aber auch bei einer chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung ist manchmal die Operation die einzige Möglichkeit, dem Patienten eine dauerhafte Schmerzlinderung oder sogar Schmerzfreiheit zu ermöglichen.

Die Eingriffe an der Bauchspeicheldrüse zählen laut Dr. Tarcea zu den größten Operationen in der Bauchchirurgie. Das Ausmaß der Operation richtet sich nach der Größe und Lokalisation des Tumors. Dr. Tarcea wird zum Forum die operativen Behandlungsstrategien erläutern.

Ist der Patient an einem bösartigen Tumor der Bauchspeicheldrüse erkrankt, sind oft auch Bestrahlungen und Chemotherapien nötig. Diese



Dr. Armand Daliri.

Die Bauchspeicheldrüse (Pankreas) ist eine 15 bis 20 Zentimeter lange Drüse, die sich auf der Höhe des 1. und 2. Lendenwirbels zwischen Zwölffingerdarm und Milz erstreckt. Sie vereint ein exokrines und endokrines Organ. Das exokrine Organ produziert täglich zirka zwei Liter Pankreassaft. Dieser Saft enthält die wichtigen Verdauungsenzyme, die die Nahrung in die einzelnen Bestandteile aufspalten. Die endokrine Pankreas produziert die Hormone, beispielsweise das Insulin, welches für den Blutzuckerspiegel verantwortlich ist.

Das Gesundheitsforum beschäftigt sich vorrangig mit dem Ausfall des exokrinen Organs, mit der akuten und chronischen Bauchspeicheldrüsenentzündung sowie Tumorerkrankungen.

Die akute Pankreatitis geht immer mit akuten Schmerzen einher, erklärt Oberarzt Schirge. Die wichtigsten Ursachen für diese Erkrankung sind Gallensteine und Alkohol. Typische Symptome sind Oberbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen, Lähmungen der Darmtätigkeit bis zum Darmverschluss, Fieber, Gelbfärbung der Haut, bläuliche Flecken um den Nabel. Die akute Bauchspeicheldrüsenentzündung ist eine schwerwiegende Erkrankung, die in ärztliche Hände gehört, so Schirge. Nach Sicherung der Diagnose mit Hilfe von Laboruntersuchungen und verschiedenen bildgebenden Verfahren, die Dr. Armand Daliri, Chefarzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie, während des Forums erläutern wird, macht sich in der Regel eine intensivmedizinische Betreuung des Patienten notwendig. Heimtückischer,



Dr. Bogdan Tarcea

Therapieformen können entweder vor oder nach der Operation durchgeführt werden. Vor der Operation, so Dr. Tarcea, soll der Tumor verkleinert werden, um dadurch bessere Bedingungen für die Operation zu schaffen. Nach der Operation dienen Bestrahlung und Chemotherapie dazu, um das operative Ergebnis langfristig zu unterstützen.

Der durchschnittliche Klinikaufenthalt bei einer Bauchspeicheldrüsen-Operation beträgt zirka zwei Wochen. In der Regel schließt sich ein dreiwöchiger Reha-Aufenthalt in einer Spezialklinik an.

Von Ute Weilbach

Bad Salzungen – Veronika Blankenburg aus Bad Salzungen hatte keinerlei Beschwerden. Aufgrund der Häufung von Bauchspeicheldrüsenkrebs in der Familie ließ sie sich vorsichtshalber untersuchen. Glücklicherweise, denn es wurde tatsächlich ein Tumor in der Bauchspeicheldrüse entdeckt. Wie sie die Diagnose, die große Bauch-OP und die Reha erlebt hat und wie es ihr heute geht, wird Veronika Blankenburg zum Gesundheitsforum am 9. März aus Sicht einer Patientin schildern.

An eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse denken die wenigsten, wenn sie an Rückenschmerzen, Übelkeit oder Durchfall leiden. Aber besonders, wenn in der Familie bereits Fälle von Bauchspeicheldrüsen-erkrankungen vorgekommen sind, sollte der Patient das abklären lassen, rät Volker Schirge, Oberarzt der Klinik für innere Medizin am Klinikum Bad Salzungen.

Programm

- 16 bis 18 Uhr Gesundheitsmesse im Foyer des Klinikums mit verschiedenen Ständen: Gesundheits-Check, Prävention und Beratung, Blutdruck, Puls, Blutzucker, BMI, Ernährungsberatung, Selbsttestmöglichkeiten, Untersuchungsmethoden, Selbsthilfegruppen präsentieren sich
- 18 Uhr bis 20 Uhr Gesundheitsforum – Eröffnung Martin Evers, Prokurist des Klinikums Bad Salzungen
- Vorträge: Rückenschmerzen, Übelkeit, Durchfall – Was steckt dahinter? – Volker Schirge, Oberarzt der Klinik für innere Medizin
- Bildgebende Verfahren zur Diagnosefindung – Dr. Armand Daliri, Chefarzt des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie
- Operative Behandlungsstrategien – Dr. Bogdan Tarcea, Leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Erfahrungsbericht betroffener Patienten
- Die Referenten stehen Rede und Antwort

ANZEIGE



STAY OPEN.

Entdecken Sie das neue **MINI** Sie sich auf starke Eindrücke

Kraftstoffverbrauch (je nach Mod. außerorts: 5,1-3,5 l/100 km, komb. CO2 Emissionen (je nach Modell))

PREMIER

Am 5 von 10 b i

AUTOSAL

Zweigniederlassung der **MINI Ver**

Hubertusstraf

Tel. 0368

Fax 0368

E-Mail: info@

DAS NEUE MINI CABRIO